



Monatsdaten für den Staatssektor: Eine Bestandsaufnahme am Beispiel Griechenlands

Berliner VGR-Kolloquium

14. und 15. Juni 2012

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Reimund Mink

Government Finance Division, Statistics Department

IMF

DISCLAIMER: This presentation represents the views of the authors and does not necessarily represent IMF views or IMF policy. The views expressed herein should be attributed to the authors and not to the IMF, its Executive Board, or its management

Einleitung (1/2)

- Komplexität der Berechnung von Monatsdaten für den Staatssektor in Griechenland
 - Unterschiedliche Datenquellen
 - Koordinierung zwischen staatlichen Stellen
 - Nutzung von IT-gestützten Verfahren zur Erhebung, Aufbereitung und Veröffentlichung
- Arbeitsteilung im Bereich der amtlichen Statistik
 - Zwischen dem Statistischen Amt (EL.STAT) und dem Finanzministerium (General Accounting Office (GAO))
 - EL.STAT als federführende Institution zur Berechnung und Veröffentlichung der Finanzstatistik des Staates
 - GAO erhebt öffentliche Finanzdaten für eigene Zwecke (Finanzpolitik) und stellt sie EL.STAT zur Verfügung

Einleitung (2/2)

- Grundlegende Überarbeitung und Entwicklung einer Neukonzeption zur Erfassung finanzstatistischer Daten in Griechenland infolge der Staatsschuldenkrise
 - Verbesserte monatliche Erhebung, Aufbereitung und Veröffentlichung von öffentlichen Finanzdaten
 - Grundlegende Überarbeitung aller Phasen statistischer Arbeit

Nutzeranforderungen

- Erfordernisse für die Umsetzung des Wirtschaftsprogramms für Griechenland in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission, der EZB und des IWF
 - Detaillierte Finanzstatistiken des Staates
 - Bereitstellung von Monatsdaten mit einer Verzögerung von 30 Tagen

- Sonstige Erfordernisse
 - Maastricht-Defizit und –Schuldenstand nach ESVG 1995
 - Datenerfassung auf der Basis eines vollständigen Registers
 - Unabhängigkeit von EL.STAT
 - Memorandum of Understanding zwischen dem Finanzministerium, der Bank of Greece und EL.STAT

Zu lösende Aufgaben

- Institutioneller Rahmen – Haushalt des Zentralstaats
- Rechtlicher Rahmen für die Bereitstellung von Daten von allen staatlichen Stellen
- Verschiedene Rechnungslegungssysteme (cash / accrual)
- Computergestütztes Finanzinformationssystem
- Kontenrahmen

Dreistufiger Ansatz

■ Stufe 1

- Daten zur Haushaltsentwicklung (Finanzstatistik) des Zentralstaats
- Daten der Bank of Greece (Finanzierung und Geldvermögen)

■ Stufe 2 (erreicht)

- Daten der “Stufe 1”
- Daten für übrige Untersektoren (monatliche Erhebungen des Finanzministeriums (General Accounting Office (GAO))
 - Einnahmen, Ausgaben und Bilanzen, teilweise innerstaatliche Transaktionen und Positionen zur Konsolidierung

■ Stufe 3 (erreichbar in 2012/Anfang 2013)

- Daten auf der Basis eines IT-gestützten Verfahrens
 - Untergliederungen nach Untersektor, Transaktion und Position
 - Innerstaatliche Transaktionen und Positionen zur Konsolidierung

Datenerfassung und Veröffentlichung (1/4)

- **Ministerien spielen bei der Datenerfassung eine entscheidende Rolle!**
- Datenerhebung durch die Ministerien:
 - Schnelligkeit und Zuverlässigkeit
- Harmonisierte Zusammenstellung aller Daten durch GAO
 - Erfassung aller staatlichen institutionellen Einheiten
 - EL.STAT veröffentlicht vollständiges Register am 25. Mai 2012
 - Sonderfall 'Öffentliche Unternehmen' (Teil des Staatssektors seit 2011)
 - Städte und Gemeinden
 - Sozialversicherungen und Krankenhäuser
 - Sonderfonds

Datenerfassung und Veröffentlichung (2/4)

- Register institutioneller Einheiten des Staatssektors in Griechenland (Stand Ende Mai 2012)

General government sub-sector		General government sub-sector Greece	Register ELSTAT Number
ESA /SNA	Code		
Central government (CG)	S1311	State	24
		Extra-budgetary funds	435
		State-owned enterprises	17
Local government (LG)	S1313	Municipalities	338
		Legal entities of public law	Approx. 350
		Owned entities of private law	Approx. 200
Social security funds	S1314	Social security schemes	43
		Hospitals	134
General government	S13	General government	Approx. 1550

Datenerfassung und Veröffentlichung (3/4)

- Automatisierte, vollständige und konsistente Datenerhebung:
 - Institutionelle Widerstände
 - Begrenzter Zeitrahmen neue Systeme zu testen
- Nicht erfasste Erhebungseinheiten:
 - Rechtsrahmen erforderlich
 - Eventuell Verwendung von Hochrechnungsverfahren
- Veröffentlichung der Daten nach maximal $t+30$ Tagen
 - Monatlicher Veröffentlichungskalender auf der Webseite
 - Kürzere Zeitspanne für Ministerien
 - Vorläufige Daten als Ursache für Revisionen

Datenerfassung und Veröffentlichung (4/4)

- Einzeldaten und Aggregation
 - Elektronisches Format der Daten
 - Standardisierung der Datenerfassung
 - Datenqualität (Vollständigkeit, Plausibilität, Konsistenz)
 - Konsistenz zwischen finanziellen und nicht-finanziellen Transaktionen (idealerweise täglich)
- Schichtenspezifische Behandlung der institutionellen Einheiten
 - Nach Größe und Bedeutung (Staatsausgaben) innerhalb eines Untersektors

Berechnung finanzstatistischer Daten

Datenerfassung (Tabellen)

Qualitätskontrolle der erfassten Daten

Einbeziehung fehlender institutioneller Einheiten durch Hochrechnungen

Konsolidierung (Eliminierung innerstaatlicher Transaktionen und Beständen)

Qualitätskontrollen

Weitere Schritte (1/2)

- Verbesserung der Zuverlässigkeit der Ursprungsdaten
 - Verwendung aller verfügbaren Datenquellen
 - Identifikation der nicht erfassten Einheiten (Register aller institutionellen Einheiten des Staates, Indikatoren für die Hochrechnung)
 - Einfache Schätzung: indirekte Datenquellen (counterparts), Extrapolation auf der Basis von Indikatoren
- Konsolidierung
 - 'From-whom-to-whom' Tabellen
 - Praktische Anweisungen zur Behandlung von Inkonsistenzen
- Konsistenzkontrollen
 - Statistische Diskrepanzen in den Ursprungsdaten
 - Konsistenz mit Daten der Bank of Greece und EL.STAT

Weitere Schritte (2/2)

■ Qualitätskontrollen

- Vergleich mit 'Benchmarks'
- Rücklaufzeiten ('Non-response')
- Große institutionelle Einheiten
- Einfluß von Schätzungen und Hochrechnungen
- Rechnungslegungsverfahren (Analyse von Abweichungen der Verbuchung von Einnahmen und Ausgaben entsprechend ihrer Kassenwirksamkeit (Kassenrechnung))
- Revisionen
- Qualitätsberichte

■ Revisionspolitik

- Rechnungslegung nach VGR-Methodik und nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS)